

Massnahmen zur Bereinigung des strukturellen Defizits des Staatshaushaltes

Antrag vom 15. Februar 2011

SP-Fraktion (Sprecher: Lemmenmeier-St.Gallen)

Abschnitt I:

Massnahme 36: Streichen.

Begründung:

Die Gebühren an der Universität St.Gallen für in- und ausländische Studierende gehören bereits jetzt zu den höchsten der Schweiz. Mit einer Anhebung der Gebühren auf Fr. 2000.– je Studienjahr wird der Zugang für begabte Schweizer Studierende aus bescheidenen Verhältnisse massiv erschwert. Die Studierenden aus dem eigenen Kanton werden an günstigere Schweizer Hochschulen vertrieben, was langfristig der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung des Kantons schadet.

Der Zugang für ausländische Studierende ist nicht über eine Verdoppelung von Gebühren auf Fr. 3800.– je Jahr, sondern über ausgezeichnete Studienleistungen zu regeln. Die Gebührenerhöhungen sind nicht einseitig vorzunehmen, sondern mit den anderen schweizerischen Universitätskantonen abzusprechen.